



Aus Therapiemalen wurde Leidenschaft. Peter Walker vor einem seiner ausdrucksstarken Bilder.

FOTO: DORIS MARTY

Bilder von ungebändigter Kraft und Lebensenergie

Vernissage | Ausstellung «Zwischen zwei Welten»

Peter Walker präsentiert erstmals sein künstlerisches Schaffen. Für seine Bilder mischt und verwendet er aussergewöhnliche Materialien.

«Wenn ich male, so öffnet sich für mich eine andere Welt. In dieser anderen Welt finde ich Ruhe und die Kraft, meine Krankheit in den Hintergrund zu stellen», begründet Peter Walker seine Motivation für sein Schaffen. Am Donnerstag, 11. Juli, durfte er seine erste Ausstellung den zahlreichen Freunden und Gästen im Foyer des Theater(uri) präsentieren. Für die musikalische Umrahmung sorgte Carlo Gamma.

Peter Walker wurde 1954 in Wassen geboren und wohnt in Flüelen. Vor 13 Jahren wurde bei ihm Parkinson diagnostiziert. Aufgrund dieser Krank-

heit musste er 2005 seine unternehmerischen Tätigkeiten aufgeben. Sukzessive begann er aus therapeutischen Gründen mit der Malerei. Nach ersten zaghaften Versuchen wurde die Malerei immer mehr zu seiner grossen Leidenschaft.

Marmormehl gemischt mit Dispersionsbinder

In diversen Kursen bei Künstlerinnen aus dem In- und Ausland eignete sich Peter Walker sein künstlerisches Wissen an. Besonders faszinierte ihn der informelle Zugang zur Malerei von Gabriele Musebrink an der Kunstschule Essen. Sie verfasste auch die Laudatio, vorgetragen von ihrer Leitungsassistentin, Astrid Gullo: «Lebensenergie steckt in den Bildern von Peter Walker, die von ungebändigter Kraft, Schönheit und Ursprünglichkeit zeugen», so Gabriele Musebrink. «Peter Walker ist nicht auf der anderen Seite, im

Künstler-Ego zu Hause.» Aus ihrer Sicht sei er deshalb so authentisch und klar.

Peter Walkers grossformatige Bilder zeugen von starker Ausdruckskraft und kräftigen Farben. Dabei verwendet er verschiedene Materialien: Dispersionsbinder wird mit Marmormehl gemischt und dient als Strukturschicht für den Untergrund. Dann folgen in das Nasse noch Öl, Holzbeizen, Pigmente, Schellack und anderes.

Der gesamte Erlös aus dem Verkauf der Werke geht vollumfänglich an die Schweizerische Parkinsonvereinigung und ihre Selbsthilfegruppen. (dmy)

Die Ausstellung «Zwischen zwei Welten» von Peter Walker findet noch bis am 24. Juli im Foyer des Theater(uri) statt. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 9.00 bis 11.30 und von 13.30 bis 17.30 Uhr, Samstag und Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr. Die Finissage ist am 24. Juli ab 16.00 Uhr.